

Liga verrückt: Volleyball-Bezirksklasse sieht 5 punktgleiche Spitzenmannschaften

Dem ersten Heimspieltag der Saison sah der Aufsteiger SSV Anhausen mit gemischten Gefühlen entgegen. Eine Negativserie von 3 verlorenen Spielen, aber eine Heimbilanz die Bände spricht: In 4 Jahren gab es zuhause nur eine Niederlage. Für Derbystimmung sorgte bereits der Bezirksligaabsteiger aus Auerbach, der noch in der Vorrunde knapp bezwungen wurde.

Anhausen war bereits im ersten Satz präsent, gab diesen aber gegen ebenfalls stark beginnende Auerbach mit 20:25 ab. Im zweiten Satz zeigte Benedikt Wagner, der für Andreas Reiter die Zuspielerposition einnahm, was seine Stärken ausmacht: Unbekümmert, variabel aber konstant nahm er das Spiel in die Hände und eröffnete seinen Angreifern Möglichkeiten zum punkten. Die Anhauser fanden zu ihrem Spiel und entschieden den zweiten Satz für sich. Der Wechsel an der Seitenlinie, Bernd Schächterle übernahm die Position wegen seiner Verletzung von Bernhard Höfer, spiegelte sich auch im Spiel wieder. Häufige Spielerwechsel erlaubten es Auerbach nicht, ihren Spielrhythmus aufrecht zu erhalten. Das insgesamt ausgeglichene Match auf hohem Niveau fand die Entscheidung im Tie-Break. Anhausen spielte sich immer wieder einen Vorsprung heraus, der dann aber nicht bis zum Ende gehalten werden konnte. Der Sieg konnte letztendlich durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und starken Druckaufbau bei Aufschlägen und Angriffen ins Trockene gebracht werden.

Der Elan und die Spielfreude, des ersten Spiels wurden im zweiten Match schmerzlich vermisst. Der erste Satz ging zwar noch an die junge Mannschaft aus Anhausen, danach verlor ihr Spiel aber deutlich an Fahrt. So konnte die Mannschaft aus Nesselwang 2 Sätze in Folge gewinnen, ohne auf große Gegenwehr zu stoßen.

Erst als Mitte des vierten Satzes die drohende Niederlage den SSV Akteuren bewusst wurde kehrte Leben ins Team zurück. Mit einem kampfbetonten Satz retteten Sie sich wiederum in den entscheidenden fünften Satz. Hier zeigte sich der Heimvorteil und die Halle wurde von Fans und Spielern in einen Hexenkessel verwandelt. Die Gäste aus Nesselwang fanden keine Mittel mehr den starken Block des SSV zu überwinden und wurden zunehmend nervös. Dies nutzte die Heimmannschaft gnadenlos aus, gewann den letzten Satz deutlich und kam so zu einem glanzlosen aber dennoch verdienten zweiten Sieg des Spieltags.

Die Ergebnisse der anderen Spiele und die Tabelle geben eine verrückte Volleyball-Bezirksklasse wieder: Fünf Mannschaften stehen punktgleich mit 10:6 Punkten an der Tabellenspitze, Auerbach als Tabellenführer und Anhausen als Viertplatzierte trennen gerade mal vier gewonnene Sätze. Der Tabellenvorletzte Dillingen gewinnt gegen den jetzigen Tabellenzweiten Inchenhofen I. Liga verrückt, jeder kann jeden schlagen und Auf- und Abstieg werden sich wohl erst am letzten Spieltag entschieden.

Es spielten:

Zuspiel:	Andreas Reiter, Benedikt Wagner
Mittelangriff:	Andreas Enke, Dennis Ottmann, Felix Pfiffner
Außenangriff:	Bernhard Höfer, Andreas Gruber, Benedikt Nachreiner, Stefan Pfeilschifter, Moritz Schächterle
Libero:	Stefan Ternus
Trainer / Betreuer:	Bernd Schächterle